

Der Reichs-  
und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

41/37

Berlin W 8, den 25. März 1937  
Unter den Linden 69

fernsprecher: A 1 Jäger 0030  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

3 - April 1937

W n Nr. 644

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Betr. Deutsches Historisches Institut in Rom.

Nachdem der Währungsabzug für die in Rom beschäftigten  
Beamten, Angestellten und Arbeiter mit Wirkung vom 1. Novem-  
ber 1936 ab in der Weise geregelt worden ist, daß der Wäh-  
rungsabzug selbst 13 v.H. der Bezüge beträgt und daß 17 v.H.  
der Bezüge auf ein nichttransferierbares Inlandskonto zu über-  
weisen sind, ersuche ich, den nachstehend Genannten die  
bezeichneten, bisher einbehaltenen Beträge, die 17 v.H.  
ihrer Bezüge für die Monate November 1936 bis März 1937 ent-  
sprechen, auf ein Inlandskonto der Genannten zu überweisen:

- 1) Dem 2. Sekretar und Professor Dr. Bock  
457.50 RM- in Worten: "Vierhundertsevenundfünfzig Reichs-  
mark/50 Rpf." -
- 2) dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. Kämpf  
252.70 RM - in Worten: "Zweihundertzweiundfünfzig Reichs-  
mark/70 Rpf." -
- 3) dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter Dr. Hagemann  
252.70 RM - in Worten: "Zweihundertzweiundfünfzig Reichs-  
mark/70 Rpf." -.

Festgestellt:

gez. Baack.

Amtsrat.

Diese Beträge sind hinsichtlich Dr. Bocks bei Kap. 149  
Tit. 1, hinsichtlich Dr. Kämpfs und Dr. Hagemanns bei Kap.  
149 Tit. 3 zu verrechnen.

2 Ausgabeanweisungen wegen der ab 1. April 1937 zu  
zahlenden Bezüge liegen bei.

Unterschrift

An die Generalstaatskasse in Berlin.

Abschrift übersende ich mit dem Ersuchen, die Genannten  
zu unterrichten.

An  
den Herrn  
kommissarischen Direktor  
des Deutschen Historischen  
Instituts in Rom  
in Berlin NW 7

Im Auftrage  
gez. Klingelhöfer



Beglaubigt.

Klingelhöfer  
Verwaltungsfekretär.